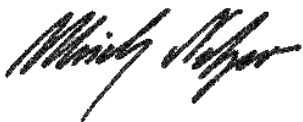

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter,

zum Ende des Jahres 2011 möchte ich Ihnen für die vielfältigen Kooperationen und Ihr Interesse an der Entwicklung unserer Stadt danken. Unserer Stadt Kempten (Allgäu) und unserer gesamten Region wünsche ich eine weitere Stärkung des Zusammenhalts auf allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ebenen – denn das Zusammenhalten ist das Rüstzeug für die Zukunft.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich friedvolle Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr.

Ihr



Dr. Ulrich Netzer
Oberbürgermeister der Stadt Kempten (Allgäu)



Bürgerbeteiligung als ein Baustein für ZUSAMMENHALT

Etliche Projekte in unserer Stadt im gerade ablaufenden Jahr 2011 – von der weiteren Stärkung der Innenstadt über kulturelle Höhepunkte wie die KunstNachtKempten bis hin zu zahlreichen klimaschonenden Neu- und Umbauten in Schulen und Kindertagesstätten sowie dem



seniorenpolitischen Gesamtkonzept – haben eine entscheidende Gemeinsamkeit: Zusammenhalt. So verschieden die Bereiche auch sein mögen, viele unserer Ziele und Vorhaben konnten nur verwirklicht werden, weil Akteure aus verschiedenen städtischen Bereichen, aus öffentlichen und privaten Einrichtungen und aus der Wirtschaft ZUSAMMEN gearbeitet haben.

Foto: Bürgerbeteiligung zum Thema: Iller erleben

Das Zusammenhalten in der Stadt sowie der Region ist wesentlich für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Das Jahr 2011 war neben vielen anderen Ereignissen in Kempten auch geprägt von weit über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehenden Bürgerbeteiligungen. Schließlich sind die Teilhabe an der Gesellschaft und das „Mitrede-Können“ wichtige Bausteine für Zusammenhalt, aus dem auch wirtschaftliche Kraft erwächst. Drei Beispiele von Themen mit Bürgerbeteiligungen ragen heraus und werden Kempten auch in der kommenden Zeit weiter beschäftigen:

- Basierend auf den Überlegungen der Freunde der Altstadt Kemptens zur Belebung des Illergebietes hat die Stadt zu einer „**Iller erleben**“-Projektwerkstatt eingeladen. Es ging darum, an dem Abend – zu dem erfreulicherweise an die 150 Bürgerinnen und Bürger vom Teenager bis ins Rentenalter kamen – weitere Ideen zur Ergänzung des Altstadtfreunde-Konzeptes zu sammeln und gleichzeitig Schwerpunkte herauszufiltern. Denn sicherlich wird nicht jede gute Idee für ein Kempten, das mehr MIT der Iller als AN der Iller leben soll, umgesetzt werden können. Jetzt arbeiten Landschaftsarchitekten an dem Konzept, das dann wieder mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert wird.
- Die Beteiligung von Anwohnerinnen und Anwohnern an der Neugestaltung des **St.-Mang-Platzes** reicht schon viele Jahre zurück. 2010 war der Platz einschließlich des faszinierenden Schauraumes in der Erasmuskapelle fertig – und trotz intensiver Beteiligung im Vorfeld äußerten Bürgerinnen und Bürger im Nachhinein Veränderungswünsche. Auch diese hat die Stadt ernst genommen und im Herbst 2011 mit der Umsetzung machbarer Anpassungen begonnen.
- Zur Gestaltung des **Hildegardplatzes** – dem letzten der fünf großen öffentlichen Plätze in der Innenstadt, dessen Modernisierung noch aussteht – hat die Stadtverwaltung im Herbst 2011 unter dem Titel „**Markt der Meinungen**“ einen erneuten Bürger-Dialog gestartet. Über verschiedene Kommunikationswege – persönlich vor Ort am Marktstand, schriftlich per Post oder online – rief die Initiative eine sehr hohe Bürgerbeteiligung und ein durchweg positives Echo in der Öffentlichkeit hervor. Beim Bürgerentscheid im April hatte sich die Mehrheit gegen den Bau einer Tiefgarage unter dem Hildegardplatz ausgesprochen. Die schon im Vorjahr vom Stadtrat beschlossene Gestaltung der Platzoberfläche war nicht Gegenstand des Bürgerentscheides und basierte auf mehreren bereits zwei Jahre zuvor durchgeführten Bürger-Workshops zum Thema. Dennoch stand vor und nach dem Entscheid eine Vielzahl neuer Ideen für die Platzgestaltung im Raum. Deshalb wurde mit der Umsetzung nicht



Foto: Oberbürgermeister Dr. Netzer auf dem „Markt der Meinungen“

begonnen und die Stadtverwaltung hat die Bürgerinnen und Bürger zum „Markt der Meinungen“ eingeladen. Der vielschichtige Dialog führte zu insgesamt über 200 schriftlich festgehaltenen Bürger-Beiträgen. Jetzt geht es daran, die Wünsche in den Gestaltungsprozess zu integrieren. Auch hier wird nicht jede einzelne Idee realisierbar sein. Doch das Ziel ist, den Platz so zu verändern, dass er möglichst Vielen gefällt und seine Funktionen für den Verkehr und den Wochenmarkt erfüllt. Wie bei den anderen beiden Themen auch, wird die Stadt auch hier im weiteren Austausch mit der Bevölkerung bleiben.

Quelle: Büro Oberbürgermeister

Neuer Film macht "Lust auf Kempten"

Unter www.kempten.de/de/film-kempten-1.php steht der neue Kempten-Film zum Abruf zur Verfügung.



Der Kurzfilm wirft Schlaglichter auf das Leben, die Geschichte, die Kultur, das Urbane und den Freizeitwert in der Allgäu-Metropole Kempten.

Der Film mit einer Länge von 3:27 Minuten ist im Sommer 2011 entstanden und auch in den Sprachversionen englisch, italienisch und niederländisch vorhanden.

Ansässige Firmen, Einrichtungen und Organisationen können diesen Film gerne kostenfrei auf ihren eigenen Webseiten einbinden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Kempten-Website.

City-Management Kempten –

Gemeinsam für ein attraktives und lebenswertes Kempten

„Du machst doch da irgendetwas bei der Stadt..!“ – diesen Satz bekommen Joachim Saukel, 1. Vorsitzender des City-Management Kempten, und Annett Lukas, Leiterin der Geschäftsstelle, sehr häufig zu hören. Beide werden nicht müde an dieser Stelle immer wieder zu berichtigen: Das City-Management Kempten ist ein eigenständiger Verein. Er lebt von seinen Mitgliedern und dem Vorstand. Das City-Management ist nicht städtisch, auch wenn die Stadt Kempten den Verein finanziell unterstützt und es eine sehr gute Zusammenarbeit gibt.

Nach außen hin ist für Besucher der Stadt natürlich schwer zu unterscheiden, wer nun welche Aktionen auf die Beine stellt. Die Veranstaltungen des City-Managements sind in jedem Fall aus dem Jahreskalender der Stadt Kempten nicht mehr wegzudenken. Mit der Autoausstellung, dem Tag der Musik, mit dem Stadtfest, dem Familientag und dem MitternachtsShopping zieht das City-Management über das ganze Jahr verteilt mit sympathischen Aktionen tausende Besucher in die Allgäu-Metropole.



Dabei wurden die Veranstaltungen in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und haben an Attraktivität gewonnen. Allen voran ist hier das Stadtfest zu nennen, das jährlich immer weitere Bereiche der Innenstadt mit einbezieht, tolle Aktionen und attraktive Live-Musik bietet. Dennoch - zu glauben, das City-Management sei eine reine Eventagentur, erweist sich als Trugschluss. Die Veranstaltungen sind eines von vielen Instrumenten, Kempten für Besucher und Anwohner attraktiv und lebenswert zu gestalten. Daneben verfolgt das City-Management zahlreiche weitere Projekte. Dazu zählt beispielsweise die Aktion „Die Nette Toilette“ oder der Kemptener Geschenk-Gutschein SCHEXS in the CITY. Mit über 50.000 verkauften SCHEXS, die in über 160 Akzeptanzstellen eingelöst werden können, ist es mit diesem Konzept erfolgreich gelungen, ein attraktives Geschenk mit Bezug zu Kempten zu schaffen und zugleich Kaufkraft an die Stadt zu binden.

Ein weiteres großes Projekt des City-Managements ist das Mühlbachquartier, dessen Projektmanagement ebenfalls über die Geschäftsstelle abgewickelt wird. Und das ist kein Zufall. Denn bei der Entstehung des Mühlbachquartiers spielten einige Vorstandsmitglieder des City-Managements eine entscheidende Rolle. Durch das beispielhafte Engagement der anliegenden Gewerbetreibenden und Hausbesitzer sowie der Stadt Kempten entstand ein außergewöhnlicher Prozess. Das Ergebnis dieses Engagements ist heute mit neuem Bodenbelag, Brunnenanlage mit Mühlrad sowie dem Bachlauf in der Gerberstraße für alle sichtbar. Gleichzeitig ist aber auch ein eigenes Corporate Design für die Marke



„Mühlbachquartier“ entwickelt worden. Das Mühlbachquartier wird über das Programm Aktive Stadt-

und Ortsteilzentren von der Regierung von Schwaben gefördert und ist inzwischen Vorbild für Städte und Gemeinden in ganz Deutschland. „Nachdem in 2010 gebaut wurde, haben wir in 2011 viele schöne Aktionen wie den Mittelalter-Markt zur Belebung des Quartiers durchgeführt.“, so Annett Lukas, die neben der Geschäftsstellenleitung des City-Managements auch das Quartiersmanagement für das Mühlbachquartier inne hat. „In 2012 wollen wir neben weiteren Aktionen auch in die Planung für eine Umgestaltung der Brandstatt gehen. Für alle weiteren Projekte ist jedoch auch weiterhin die finanzielle Unterstützung der anliegenden Geschäfte und Hausbesitzer die Grundvoraussetzung.“

Seit Mai 2011 ist Joachim Saukel, Inhaber des Fachgeschäfts Laufsport-Saukel, neuer 1. Vorsitzender des City-Management Kempten. Der 46-jährige betreibt sein Sportgeschäft seit 15 Jahren und ist seit Gründung des City-Managements aktives Vereinsmitglied. Bei allen erreichten Erfolgen möchte er sich einem Thema besonders widmen: „Bei ca. 300 Einzelhandelsgeschäften und Gastronomiebetrieben in der Kemptener Innenstadt sehe ich bei momentan 140 Mitgliedern noch sehr viel Potenzial im City-Management.“, erklärt Joachim Saukel. „Wir wollen in nächster Zeit aktiv auf potenzielle Mitglieder zugehen und sie von den Vorzügen einer Mitgliedschaft überzeugen.“ Große Unternehmen wie Reischmann, das Forum Allgäu und Galeria Kaufhof sind langjährige Mitglieder und auch im Vorstand aktiv. Aber auch viele kleine



Vorsitzender des City-Management - Joachim Saukel

Fachgeschäfte sind beim City-Management dabei. Sie profitieren von einem starken Netzwerk mit namhaften Mitstreitern, werden über alle Projekte umfassend informiert und können sich aktiv bei Veranstaltungen einbringen. Dabei profitieren sie von der Erhöhung der städtischen Attraktivität, genießen einen Imagezuwachs als Mitgestalter der Kemptener Innenstadt und werden bei allen Aktionen bevorzugt behandelt. Der Einzelne muss keinen enormen Aufwand betreiben, um Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, sondern kann sich an bestehende Projekte anschließen und dadurch Zeit, Kraft und Geld sparen. „Ziel ist es, ein größeres Bewusstsein für die wichtige Arbeit des City-Managements zu schaffen und das Entwicklungspotenzial über weitere Mitglieder zu vergrößern.“, erklärt Joachim Saukel. „Bisher profitieren viele vom Engagement einiger weniger.“

Aufgaben gibt es genügend: Neben bestehenden Projekten wie der Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung und „Das Allgäu packt's“ hat das City-Management Anfang des Jahres in Zusammenarbeit mit dem Aktionskreis Familienfreundliches Kempten und der Hochschule Kempten das Projekt „Familienfreundliche Innenstadt Kempten“ ins Leben gerufen. Dabei sollen die bestehenden Service-Angebote erfasst und sichtbar gemacht werden, sowie etwaige Schwachstellen identifiziert und langfristig behoben werden. Außerdem soll in 2012 in Zusammenarbeit mit Kempten Tourismus und Veranstaltungsservice erstmals ein offizieller Stadtführer mit integriertem Einkaufsführer herausgegeben werden. „Auch hier werden Mitglieder einen deutlichen Vorteil spüren.“, betont Joachim Saukel. „Die Präsentation im Stadtführer wird für Mitglieder deutlich günstiger sein als für Nicht-Mitglieder.“

Alle Information zur Arbeit des City-Management Kempten e.V. erhalten Sie unter www.cm-kempten.de oder direkt im Büro des City-Managements Kempten bei Frau Lukas.

City-Management Kempten e.V.
Rathausplatz 5
87435 Kempten
Tel. 0831-96 06 300
Fax 0831-96 06 301
E-Mail: annett.lukas@cm-kempten.de
www.cm-kempten.de
www.facebook.de/CityManagement



Annett Lukas - Geschäftsstellenleitung

Quelle: City-Management Kempten

Gründer im Portrait



MM – Ingenieure



Oliver Männlein war nach seinem Abschluss des Elektrotechnikstudiums an der Universität Ulm fünf Jahre als Entwicklungsingenieur im automotiven Umfeld tätig. Sein Arbeitsbereich umfasste hierbei die Programmierung und Entwicklung neuer Lösungen im Forschungszentrum der Firma Daimler in Ulm. In den Abteilungen „Robotik“ und „Fahrerassistenz – Systeme“ stellte er sich interessanten Aufgaben im Innovationsbereich eines über die Grenzen Deutschlands hinaus renommierten Unternehmens.

Florian Mittermayer hat sich nach seiner Ausbildung bei der Firma MAHA Maschinenbau Haldenwang im Rahmen des Studiums mit vertiefter Praxis an der Fachhochschule Kempten für eine Promotion am Lehrstuhl für Thermodynamik der Technischen Universität München entschieden. Dort war er sechs Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich „Großgasmotoren“ tätig. Sein Aufgabengebiet umfasste unter anderem den Aufbau eines Verbrennungsprüfstands und die numerische Berechnung eines von MAN Diesel & Turbo entwickelten, innovativen Zündverfahrens.



Verbunden durch eine noch auf die Schulzeit am Allgäu Gymnasium zurückgehende Freundschaft entstand die Idee, die verschiedenen Kernkompetenzen (Berechnungsingenieurleistung und Technische Informatik) schlüssig miteinander zu vereinen und ein gemeinsames Ingenieurbüro im

Allgäu zu gründen. Als Kundenzielgruppe sollen nicht nur die Forschungsabteilungen größerer Konzerne angesprochen werden, sondern vor allem auch regionale, mittelständische Unternehmen, die bei bestimmten Fragestellungen/Projekten auf eine Beratung aus dem Forschungsumfeld zurückgreifen wollen.

Durch die Kombination der speziellen Tätigkeitsbereiche ergeben sich nicht nur Synergieeffekte, sondern auch deutliche Vorteile bei der Marktplatzierung: Bei immer geringeren Projektlaufzeiten steigt die Nachfrage an interdisziplinären Gesamtlösungen "aus einer Hand". Dabei ergeben sich viele interessante Aufgaben, die es erlauben, andere Sichtweisen und Arbeitstechniken vorzustellen und anzuwenden.

Im Januar 2011 wurden die neuen Büroräume im Gründerzentrum „Cometa“ bezogen. Aufgrund guter Auftragslage konnten bereits die ersten Mitarbeiter eingestellt, sowie weitere vakante Stellen ausgeschrieben werden. Die MM-Ingenieure sind gespannt was die Zukunft bringt und freuen sich auf weitere interessante Aufgaben und neue Herausforderungen.

MM – Ingenieure

Heisingerstrasse 12

Fax: 0831 / 9608059

87437 Kempten

Mail: info@mm-ingenieure.com

Tel.: 0831 / 9608050

Web : www.mm-ingenieure.com

Quelle: MM - Ingenieure

Beratungstermine der Aktivsenioren Bayern e. V. im Jahr 2012

Auch im Jahr 2012 bieten die Aktivsenioren mit Unterstützung der Stadt Kempten wieder Beratungstage an.

Aktivsenioren sind ehemalige Führungskräfte oder Selbständige aus den unterschiedlichsten Branchen, die ihre vielfältigen Kenntnisse und Erfahrungen ehrenamtlich zur Beratung für Existenzgründer und kleine und mittelständische Betriebe zur Verfügung stellen.

Die Beratung erfolgt unabhängig von der Branche in der sich der oder die ExistenzgründerIn selbständig machen will und kann von einem einmaligen Beratungsgespräch auch in ein über längere Zeit andauerndes Coaching übergehen. Schwerpunkte der Beratung liegen in der Existenzgründung, Hilfe bei betriebswirtschaftlichen Fragen sowie in Konsolidierungsfragen.

Die Erstberatung am Sprechtag ist **kostenfrei**.

Die Beratung in Kempten wird von Herrn Georg Gast angeboten.

Die Termine für das Jahr 2012 sind:

12. Januar 2012

08. März 2012

10. Mai 2012

12. Juli 2012

13. September 2012

08. November 2012

Die Sprechtage finden jeweils zwischen 14:00 und 16:00 Uhr im Cometa Allgäu, Heisinger Straße 12, statt. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen zwingend erforderlich.

**Weitere Informationen und Anmeldungen
zu den Sprechtagen der Aktivsenioren Bayern e. V. 2012:**

COMETA ALLGÄU

Margot Siedersberger

Heisinger Straße 12

87437 Kempten (Allgäu)

Tel. 0831 57 58 111

E-Mail: siedersberger@cometa.de

**Bauplatzangebot der Stadt Kempten (Allgäu) innerhalb des
Bebauungsplanes "Lenzfried – Kloster der Armen Schulschwestern"**

Die Stadt Kempten (Allgäu) bietet **6 Baugrundstücke** zur sofortigen Bebauung mit freistehenden Einzelhäusern im Stadtteil Lenzfried zum Verkauf an. Die Grundstücke befinden sich in ruhiger, attraktiver Wohnlage im Bereich zwischen Ostbahnhofstraße, Gerhardingerweg und der bestehenden Bebauung Klosterwiese.

Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.kempten.de/de/wohnbaugrundstuecke.php>

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne

Renate Mader

Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung

- Abt. Liegenschaften -

Kronenstraße 16, 87435 Kempten (Allgäu)

Tel.-Nr.: 0831 2525-363

E-Mail: renate.mader@kempten.de



Aufstellung der GfK Kennziffern (Stand 2011)

Die aktuellen Einzelhandels- und Kaufkraftdaten von GfK GeoMarketing erhalten ab sofort auch einen Vergleich mit Städten in der Größenordnung der Stadt Kempten.

Kennziffern GfK Geomarketing

2011	Kempten	Rosenheim	Passau	Bamberg	Aschaffenburg
Kaufkraft Index pro Einwohner	105,7	103,8	98,6	103,7	106,5
Einzelhandelskaufkraft Index	107,4	103,6	101	104,6	104,6
Einzelhandelsumsatz Index pro Einwohner	194,3	199,0	222,5	157,3	175,9
Einzelhandelszentralität	180,8	192,1	220,3	150,3	168,2

Quelle: GfK Geomarketing

Impressum	
Stadt Kempten (Allgäu)	Telefon 0831 2525-399
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	wifoe@kempten.de
Kronenstraße 16	Verantwortlich: Dagmar Lazar
87435 Kempten (Allgäu)	Dezember 2011



Das Team der Wirtschaftsförderung der Stadt Kempten wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2012.